

Betreff:

Spielgeräte Waterloostraße

Antragstext:

An der oberen Ecke vor dem heute als Pizzeria genutzten Lokals befanden sich zwei Spielgeräte. Eines davon war so gestaltet, dass man rittlings darauf sitzen und schaukeln konnte. Die Geräte wurden gern von Kindern zusammen mit ihren Eltern benutzt, zuweilen kurzfristig auch von Schülerinnen und Schülern der nahe gelegenen Gymnasien, vereinzelt auch von Jugendlichen aus dem Viertel. In regelmäßigen Intervallen wurden sie im Winterhalbjahr gewartet, was bedeutete, dass sie zu diesem Zweck vorübergehend abmontiert werden mussten. Vor einiger Zeit kehrten sie von einer solchen Demontage nicht mehr zurück. Ihr Standplatz, der zum Unfallschutz mit weichem Untergrund ausgestattet war, wurde mit ‚Knochen‘ gepflastert, was die Endgültigkeit ihrer Wegnahme augenfällig machte. Dies bedeutet, die Geräte wurden von der Verwaltung entsorgt, ohne dass der Ortsvorsteher vor der Maßnahme bzw. der Ortsbeirat per Dienstpost über ihre Hintergründe etwas erfahren hätten.

Nach dieser Demontage der Geräte ist dort kein spielendes Kind mehr zu beobachten, da die Maßnahme die Aufenthaltsqualität nachhaltig verschlechtert hat. Vielmehr dient die Waterloostraße jetzt nur (noch) dem ruhenden Verkehr und als Schleichweg für Rechtsabbieger aus der Eckernfördestraße in Richtung 2. Ring.

Dies ist nicht einzusehen. Mit dieser Maßnahme wurde Kindern die Möglichkeit einer spielerischen Betätigung genommen, die seit Jahren existierte und auf die sie in dem hochverdichteten, an Freiflächen unterversorgten Stadtteil dringend angewiesen sind. Die Wiederherstellung des bisherigen Zustandes ist dringend gefordert.

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) zu berichten, aus welchen Gründen die Spielgeräte in der Waterloostraße in dem beschriebenen Teilabschnitt ohne jegliche Vorinformation und -absprache des bzw. mit dem Ortsvorsteher endgültig demontiert wurden, so dass der gesamte Ortsbeirat in dieser Sache desavouiert wurde,
- b) an besagter Stelle den bisherigen Zustand mit der erneuten Montage der abgebauten Spielgeräte schnellstens wieder herzustellen.

Wiesbaden, 05.11.2013